

nahkauf NICHTS LIEGT NEHER

Der freundliche Frischemarkt in Berge

Am Ende des Jahres danken wir allen Kundinnen und Kunden für ihre Treue und wünschen friedvolle Weihnachtsfeiertage sowie ein erfolgreiches 2025!

Wir freuen uns auch im neuen Jahr auf Ihren Besuch!



Am Anger · 19348 Berge · Tel. 038785 90305

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Treue und Ihr Vertrauen. Gemeinsam gestalten wir Gesundheit - auch 2025!



VITAL-AKTIV-PRIGNITZ
Mein Gesundheitsstudio.

Vital-Aktiv-Prignitz GmbH & Co. KG | Lindenstraße 19 | 19348 Perleberg
Tel.: 03876 5999 690 | Mail: info@vital-aktiv-prignitz.de | www.vital-aktiv-prignitz.de

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



AH Distelkam

BAD WILSNACK

19336 Bad Wilsnack · Havelberger Straße 2
Tel.: 038791 / 2340 · Fax: 038791 / 2032

TAXI Distelkam

× Kranken- & Dialysefahrten × Stadt- & Fernfahrten × Kurierdienste

☎ 038791 / 2333

♿ Rollstuhltransporte ♿

Blick vom Wetterturm

Der Märchenerzählerin Renate Groenewegen kann man zwischen Weihnachten und Neujahr als „Frau Holle“ begegnen

Eigentlich begann alles vor vierzig Jahren durch einen Zufall. Renate Groenewegen lebte damals noch in Spandau und fand, dass die Tochter in der Schule zu wenig über ihre unmittelbare Umgebung lernte. Sie begann, dem Kind Geschichten aus der Historie ihres Bezirks zu erzählen. So wurde die damalige Sozialarbeiterin zur leidenschaftlichen Erzählerin, mit Vorliebe für Sagen und Märchen. „Aus Jux und Dollelei“ trat sie dann zusammen mit ihrer damals zwölfjährigen Tochter und zwei anderen Frauen bei einem Ritterfest auf der Zitadelle Spandau auf, dieser berühmten Festungsanlage, die ein Kulturort ist – und erzählte auf der Bühne Sagen aus der Mark Brandenburg.

Ein Mann, Mitarbeiter bei einer Krankenkasse, sah den Auftritt und fragte Renate Groenewegen, ob sie Lust habe, bei einer Weihnachtsfeier für Erwachsene und Kinder aufzutreten. „Dann habe ich einen großen Korb genommen, meine Puppen hineingelegt und bin dort als Märchenerzählerin aufgetreten.“ Ab dann war Renate Groenewegen vor allem das: eine Bühnenkünstlerin „Ich bin dann nach und nach mein eigener Theaterbetrieb geworden“, sagt die heute 74-Jährige.

Ihren Job im Jugendamt hängte sie nach der Geburt ihres zweiten Kindes an den Nagel. Als Freiberuflerin vermittelte sie fortan Erziehern, Sozialassisten-

ten und Heilerziehungspflegern, wie man mit künstlerischen Mitteln Menschen in der sozialen Arbeit erreicht. Sie erdachte, inszenierte und spielte Soloprogramme für Kinder – und ab und an für Erwachsene – und trat als Musikerin in Kneipen auf. Sie inszenierte in den Jahren auch Theaterstücke zusammen mit Kindern und Jugendlichen, zum Beispiel „Die zertanzten Schuhe“, ein größeres Projekt, bei dem auch die Musikschule in Perleberg beteiligt war. Renate Groenewegen lebt schon lange in der Prignitz, mitten auf dem Land, in einem Horst zwischen Kubbier und Wolfshagen. In der Region tritt sie auch heute noch regelmäßig auf. Den Märchen ist sie über die Jahre treu geblieben. „Ich habe immer gemacht, woran ich Spaß hatte.“

Zwischen Weihnachten und Neujahr können Menschen jeden Alters sie wieder als Frau Holle im Perleberger Stadt- und Regionalmuseum erleben: bei einer winterlichen „Märchenstunde“. Frau Holle hat, wie ihre Spielerin, regionale Bekanntheit erlangt. Ganze Bühnenprogramme hat Renate Groenewegen um die Figur herum inszeniert, mit vielen Interaktionsmöglichkeiten und

Spielen für Kinder wie „Schneeflockenpusten“ und „Eisstücke-Stapeln“. Als es mit Frau Holle vor vielen Jahren losging, begann - Groenewegen regelmäßig zum Kostümfundus der Deutschen Film AG, kurz DEFA, zu gehen. Der hatte nach der Wende seine Türen geöffnet. Sie liebte sich für die Saison ein besonderes Kostümteil aus: die Original-Haube, die Schauspielerinnen Carola Braunbock als böse Stiefmutter im Weihnachts-Klassiker „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ auf dem Kopf trägt. Diese legendäre Haube trug Renate Groenewegen immer wieder. Bis das gute Stück aufgrund von Materialschwäche aus dem Verkehr gezogen wurde.

Bei den Märchenstunden im Perleberger Museum erzählt Frau Holle aus ihrem Leben. Wie sie auf diese Welt schaut, von ihrem Wetterturm hinab, und die Menschen beobachtet. Erinnerungsstücke spielen dabei eine wichtige Rolle, leiten sie doch zu den märchenhaften Geschichten über. Bei den Veranstaltungen verwebt Renate Groenewegen Grimmsche Märchen mit eigenen Geschichten. Leckeren Punsch gibt es auch. „Wichtig ist, sich anzumelden“, sagt Renate Groenewegen: „Es kann wieder voll werden!“

Stephanie Drees

Die „Märchenstunde mit Frau Holle“ findet im Perleberger Stadt- und Regionalmuseum am 27. Dezember von 15 bis 16 Uhr statt. Anmeldung unter Tel. 03876/781422 oder E-Mail: museum@stadt-perleberg.de

Renate Groenewegen erzählt als Frau Holle Grimmsche Märchen und Geschichten aus ihrem Leben.

Fotos: Stadt Perleberg, Adobe Stock/doris oberfrank-list

